

Felicitas Zenke

passageways
Junge Kunst
bei Faber

Fragmente



Felicitas Zenke

Fragmente

passageways
Junge Kunst bei Faber

Fragmente

Graphit auf Papier, geschnitten
je 35×28 cm
→ 4. OG Süd, IT-Abteilung



Auf dem Boden, in der Luft, 2025, Graphit auf Papier

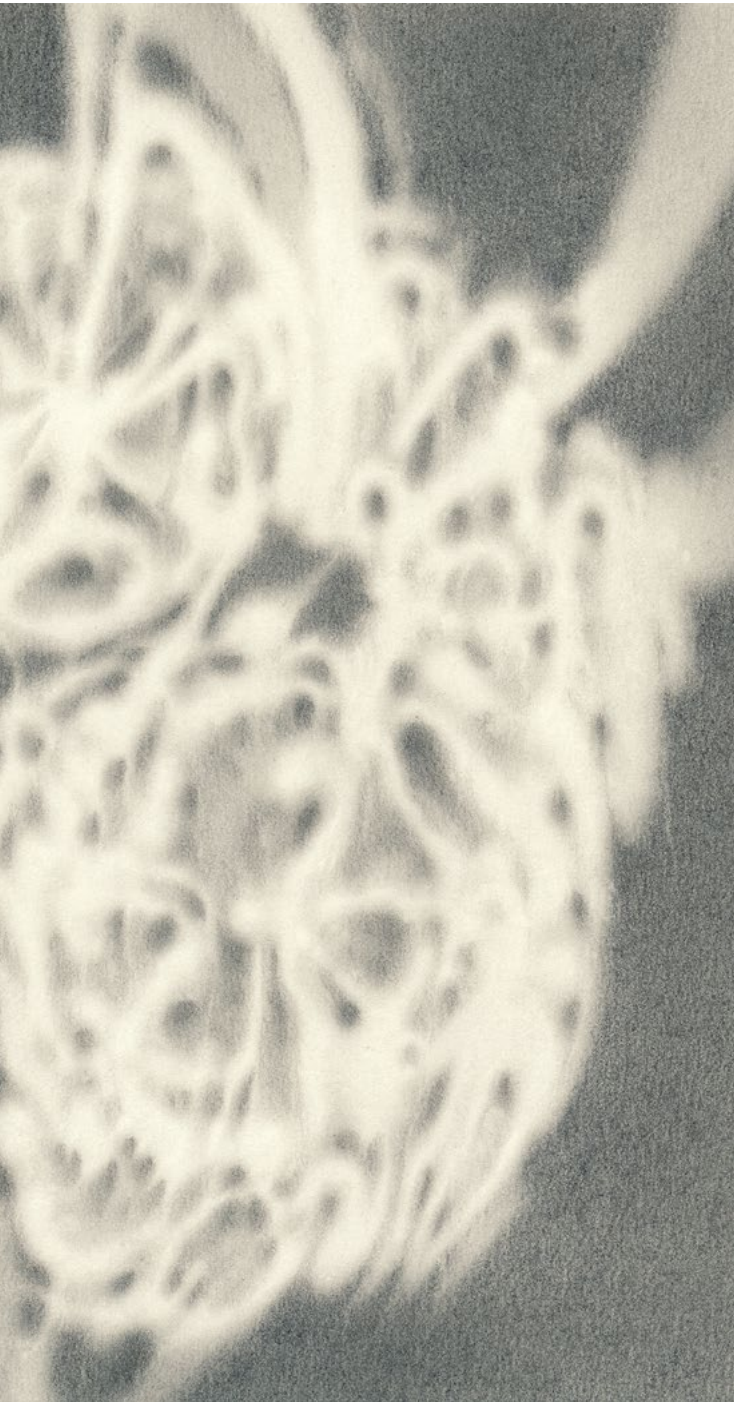


Organische Formen und kleine, in der Natur oder am Straßenrand gefundene Dinge, wie Blattfragmente, Tannenzapfen oder Nusschalen bilden den Ausgangspunkt meiner künstlerischen Arbeit.

Diese Fundstücke in zeichnerische Prozesse einzubinden, schärft meinen Blick für Details meiner Umwelt und hilft mir, die zarten und unaufdringlichen Dinge in ihrer Besonderheit wahrzunehmen und durch die künstlerische Auseinandersetzung wertzuschätzen.

Es geht mir im Zeichnen weniger um eine naturgetreue Abbildung der gefundenen Objekte und Formen, sondern mehr darum, mit ihrer Hilfe einen von Intuition und persönlichen Assoziationen geprägten Prozess einzuleiten.





Luftkörper (Studie 1), 2025, Graphit auf Papier



Die Drei im Wald, 2025, Graphit auf Papier



Ich sehe das Zeichnen als eine Art anfänglichen Dialog zwischen mir und dem Objekt, der sich im Fortschreiten der Zeichnung mehr und mehr von dem Ausgangspunkt löst und in eine Form des visuellen Selbstgesprächs übergeht. Das Ergebnis bleibt dabei stets offen.





Bei der Besichtigung der Klaus Faber AG bin ich auf die Pflanzen in den Büroräumen aufmerksam geworden. In der geradlinigen und von Normierung geprägten Bürolandschaft erschienen mir ihre organischen Formen wie kleine lebendige Inseln.



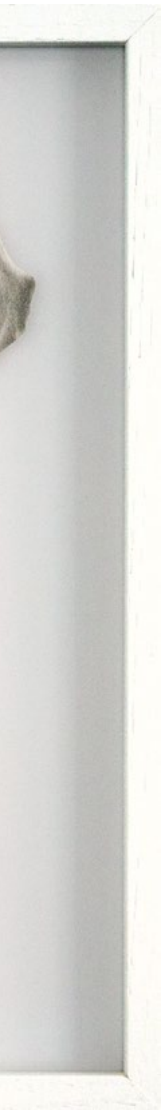
Ausgehend von ausschnitthaften Fotografien der Pflanzen sind mehrere Zeichnungen entstanden. Anknüpfend an den bruchstückhaften Charakter des Ausgangsmaterials habe ich die freien Formen der Zeichnungen mit einem Skalpell ausgeschnitten.



Fragment I–III, 2026, Ausstellungsansicht Klaus Faber AG



Fragment I, 2026, Graphit auf Papier, geschnitten



Fragment I, Detail



Fragment II, 2026, Graphit auf Papier, geschnitten



Fragment II, Detail



Fragment III, Detail





Fragment III, 2026, Graphit auf Papier, geschnitten

passageways ist eine Kooperation der Hochschule der Bildenden Künste Saar und der Klaus Faber AG am Standort Saarbrücken. Pro Jahr werden zwei Ausstellungen von jungen Künstler*innen in den Räumen des Unternehmens gezeigt. Dafür entstehen Werke, die die Eigenheiten und den Kontext des Ortes reflektieren.

passageways

Vernissage:

5. Februar 2026

Finissage:

15. April 2026

Künstlerin:

Felicitas Zenke

Webseite: felicitaszenke.de

Instagram: [@felicitas_zenke](https://www.instagram.com/felicitas_zenke)



Vermittlung:

Joshua Kuhn, Tina Ludwig

Ausstellungsort und Förderin:

Klaus Faber AG

Europaallee 33

66113 Saarbrücken

faberkabel.de



Herausgeberin:

Hochschule der

Bildenden Künste Saar

Keplerstraße 3-5

66117 Saarbrücken

hbksaar.de



Text: Felicitas Zenke

Lektorat: Joshua Kuhn, Leonore Leonardy

Fotografie und Bildbearbeitung:

Felicitas Zenke (1-4, 6-11),

Florian Luxenburger (5), Sandro Spaniol

Gestaltung:

Sandro Spaniol

Druck: Krüger Druck + Verlag, Merzig

Auflage: 400

Schrift: ABC Diatype

passage



ways

S H A A R

